



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0075/2013		Datum:	15.10.2013
Verfasser:	06-FBG-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
31.10.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Antrag der FBG-Ratsfraktion "Restaurierung Denkmal Kaiserin-Augusta"			

Beschlusse Entwurf:

Die FBG-Ratsfraktion bittet das Kulturamt und das Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen, sich Maßnahmen zu überlegen, wie finanzielle Mittel aufgebracht werden können, um das Denkmal der Kaiserin-Augusta in den Rheinanlagen vor weiterem Verfall zu bewahren.

Begründung:

Das Augusta-Denkmal aus dem Jahre 1896 befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

Eine Restaurierung ist, um weiteren Verfall zu verhindern, dringend nötig.

Wir regen darum an, dass die zuständigen Ämter die Initiative zur Restaurierung ergreifen mögen. Das soll auf freiwilliger Basis geschehen, der städtische Haushalt soll damit nicht belastet werden.

Wir stellen uns vor, über mehrere Jahre beim Augusta-Fest durch besondere Veranstaltungen, Tombola oder ähnliches, Mittel einzusammeln.

Auch einen besonderen Blumenverkauf des Amtes 70 können wir uns vorstellen. Vielleicht könnten ja die im Nagelsgassenbunker eingelagerten Decken, Haushaltsgeräte und Werkzeuge, die ja nicht mehr benötigt werden, versteigert werden - Erlös für das Kaiserin-Augusta-Denkmal -.

Wir werben mit der Kaiserin, also müssen wir auch etwas für ihr Denkmal tun.